



MY 360°

MY WORLD 360° EMPOWERING THE NEXT GENERATION OF SDG JOURNALISTS

MY World 360°, eine Partnerschaft zwischen der [United Nations SDG Action Campaign](#), [Digital Promise Global](#) und [Oculus](#), lädt junge Menschen im Alter von 5 bis 24 Jahren weltweit dazu ein, eindringliche Geschichten zu erzählen, um ihre Perspektiven und förderliche positive Aktionen in Richtung nachhaltiger Entwicklungsziele (SDGs) zu teilen.

360° Film und Fotografie nehmen alle Richtungen zugleich auf — nach oben, nach unten und rundum. Das Erstellen von 360° Medien bietet viele neue Herausforderungen und Möglichkeiten.

Indem junge Menschen an MY World 360° teilnehmen, haben sie die Möglichkeit, sich kreative und technische Fähigkeiten anzueignen, ihre Ideen zu kommunizieren und Einfluss auf Anliegen zu gewinnen, die ihnen am Herzen liegen.

Du möchtest teilnehmen?

- **Melde dich [hier](#) an und besuche sdgactioncampaign.org/myworld360**, um alles zu erfahren, was du wissen musst, um anzufangen, einschließlich dieser Programm-Anleitung, ein Beispiel für 360° Medien, Abgabetermin und besondere Chancen.
- **Hilf uns, diese Information zu verbreiten:** Ermutige die Teilnehmer deiner Netzwerke, dass sie ihre Geschichten mit #MYWorld360 und #Act4SDGs teilen, damit sie zu Handlungen für eine bessere Welt inspirieren.
 - Bleibe über die Social Media mit uns in Verbindung.
 - Facebook: [@SDGaction](#) und [@DigitalPromiseGlobal](#)
 - Twitter: [@SDGaction](#) und [@Global_DP](#)
 - Instagram: [@SDGaction](#) und [@DigitalPromise](#)
- **Werde ein MY World 360° Creator und teile deine Medien**
 - Sende deine 360° Medien über das MY World 360° [Submission Formular](#) ein, damit man dich bei speziellen Screenings von bevorstehenden UN-Ereignissen berücksichtigt.
 - Teile deine Arbeit und inspiriere mit den Hashtags #MYWorld360 und #Act4SDGs über Social Media zum Handeln.



Bist du bereit, ein MY World 360° Creator zu werden?

Schritt 1: Mach ein Brainstorming zu den Themen, die für dich und deine Community wichtig sind

- Erfahre etwas über die [nachhaltigen Entwicklungsziele](#) (SDGs) der UN. Diese 17 globalen Ziele betreffen jedes Land auf der Erde, dazu zählt auch deine Gemeinde vor Ort. Diese Ziele behandeln Themen der Gesundheit und Umwelt bis hin zur Geschlechtergleichstellung und sozialen Gerechtigkeit.
- Sprich mit den Menschen in deiner Gemeinde und sieh dir die [MY World Umfrageinstrumente](#) an, die dich dabei unterstützen, das Thema zu bestimmen, auf das du dich konzentrieren willst, sowie die Geschichte, die du erzählen möchtest. Anhand der MY World-Umfrage kannst du Teil der weltweiten Bewegung werden und mit deiner Stimme die Stimmen von tausenden Bürgern auf der ganzen Welt mitunterstützen.
- Nenne dein Ziel. *Das nachhaltige Entwicklungsziel, bei dem ich etwas bewirken möchte, ist _____.* Die SDGs sind untereinander verbunden, es steht dir also frei, mehr als nur eines zu wählen.)
- Personalisiere die SDGs indem du sie in Verbindung mit den von dir erkannten Problemen deiner Gemeinschaft vor Ort festlegst. Zum Beispiel: Sollte dein Thema die psychische Gesundheit von Jugendlichen sein, kannst du deine Herausforderung etwa folgendermaßen formulieren: "Öffentliche Fördermittel für das Jugendzentrum in meiner Gemeinde generieren," oder "Den Menschen in meiner Schule helfen zu lernen, wie es sich anfühlt, wenn man eine Depression hat." Hat man das erreicht, kann das Ziel in Richtung weiterer nachhaltiger Entwicklungszielen übergeleitet werden, einschließlich SDG 3: Gute Gesundheit und Wohlbefinden und SDG 4: Hochwertige Bildung.

Schritt 2: Wähle deine Instrumente und beginn mit dem Experimentieren der 360° Medien-Erstellung

- Wähle das Produktionswerkzeug aus, das du verwenden willst, um deine Geschichte darzustellen und beginne mit dem Experimentieren. Du kannst eine 360° Kamera verwenden, mit der du 360° Bilder und Video aufnimmst, du kannst aber auch eine 360° Geschichte mit kostenlosen Apps und einem Smartphone aufnehmen. Zum Beispiel: Lade [Google Street View](#) herunter, um 360° Bilder zu erfassen und probiere Tools wie beispielsweise [ThingLink](#) und KnightLab's [SceneVR](#) aus, um Anmerkungen und Diashows zu erstellen.
- Sieh dir die [360° Produktionsanleitungen](#) an, um die notwendigen Fähigkeiten zu lernen, wie man 360° Medien mit der Hardware und Produktionsausrüstung, die dir zu Verfügung steht, herstellt – von einer 360° Kamera bis zu einem Smartphone. Übe das Aufnehmen von 360° Fotos mit unseren Quick-Start [360° Fotografie-Handbüchern](#). Um ein 360° Video zu drehen brauchst du eine 360° Kamera – weitere Informationen über die Ausrüstung findest du in diesem [technischen Leitfaden](#).

Schritt 3: Plane deine Geschichte

Du hast dich über die nachhaltigen Entwicklungsziele informiert und mit deiner Gemeinschaft darüber diskutiert, welche Anliegen am wichtigsten sind. Jetzt ist es soweit, dass du die Geschichte findest, die du erzählen möchtest und entscheidest, wie du sie erzählen willst. Überlege dir folgende Fragen, während du deine MY World 360°-Geschichte entwickelst:

- *Wessen Geschichte möchtest du erzählen?*
 - Wird es die Geschichte über eine einzelne Person, ein Gruppe oder eine Gemeinschaft sein? Was ist das Besondere an dieser Person, Gruppe oder Gemeinschaft?
 - Aus wessen Perspektive möchtest du die Geschichte erzählen?
- *Wie kannst du zur HANDLUNG für eine positive Veränderung begeistern?*
 - Mit welchen Problemen ist deine Gemeinschaft konfrontiert? Wer ist von diesen Problemen betroffen - und wie sind sie davon betroffen?
 - Was wurde gegebenenfalls bereits getan, um die Probleme in Angriff zu nehmen?
 - Was müsste darüber hinaus getan werden? Was könnte zum Handeln anregen, damit sich etwas ändert?
 - Wer könnte Teil der Handlung und Lösungsfindung sein?
- *Wie könntest du Menschen dabei helfen, etwas Neues zu lernen?*
 - Was möchtest du anderen gerne über die Anliegen, die in deiner Geschichte dargestellt werden, beibringen?
 - Wie kannst du mithilfe von 360° Videos oder Fotografien eine wirkungsvolle Lernerfahrung schaffen?
- *Wie bezieht sich die Geschichte, die du erzählen willst, auf die SDGs?*
 - Es kann hilfreich sein, dir vorzustellen, dass deine Geschichte eine Schilderung oder ein Kapitel innerhalb einer großen Geschichtensammlung über Menschen mit ähnlichen Erfahrungen ist. Was glaubst du, was die einzigartige Perspektive ist, die deine Geschichte bei einer globalen Schilderung von Geschichten über Menschen mit ähnlichen Erfahrungen beitragen kann?


Schritt 4: Produziere deine Medien

Sobald du eine Vorstellung von dem Anliegen hast, über das du arbeiten willst und welche Geschichte du erzählen möchtest, ist es an der Zeit, dass du deine Medien erstellst! Wenn du dir die Medien überlegst, die du erstellen willst, dann frage dich oder diskutiere mit deinen Freunden Folgendes:

- Warum wäre dieses Foto oder Video in 360° besser, als ein herkömmliches Foto oder Video?
- Was ermöglicht mir das 360°-Format, das ich mit einem anderen Medium nicht erreichen kann?
- Bekommt der Betrachter in allen Richtungen etwas Interessantes zu sehen? Was geschieht vorne, oben, im Umkreis und hinten? Achte darauf, dass deine Szene in 360° überzeugender ist als in einem herkömmlichen Format.

Technische Tipps für 360° Video:

- Halte die Kamera an einer Stelle oder arbeite mit sehr weichen, sanften Bewegungen. Bei der Verwendung einer 360°-Kamera wird diese alles aufnehmen. Man muss die Kamera also nicht schwenken oder neigen. Wenn man dies tut, wird dem Betrachter beim Ansehen vermutlich schwindelig und er/sie kann seekrank werden. Halte die Kamera ruhig und verwende, falls notwendig, ein Stativ.
- Sieh dir dein Video mit einem VR-Kopfhörer an, falls du einen hast. Web-basierte 360°-Videospiele sind hilfreich. Es lohnt sich, sich die Zeit zu nehmen, sein Filmmaterial in den



Kopfhörer zu importieren, um sicher zu sein, dass das Erlebnis für die Betrachter angenehm sein wird. Lassen sich die Unterschriften im Kopfhörer lesen? Sind die Übertragungen effektiv? Hast du das Gefühl, in die Umgebung einzutauchen?

- Achte auf das Audio. Es ist wichtig, den Betrachtern ein klares und echtes Audio zu bieten. Der Begleitkommentar ist ebenfalls eine wirkungsvolle Art, um den Betrachter zu anzuleiten und eine Szene zu verstärken.

Genehmigungen und Urheberrechte:

- Achte darauf, dass du alle notwendigen Genehmigungen hast, sowie die notwendigen Papiere von den Menschen, die in deinem Projekt erscheinen. Ein paar Musterformulare für die Freigabe findest du [hier](#).
- Nimm keine urheberrechtlich geschützten Materialien in deine Medien auf. Lies dir [diese Seite](#) durch, um einen Überblick über Urheberrechtsfragen zu erhalten und Ressourcen oder Musik, die frei zugelassene sind, zu finden.

Schritt 5: Teile deine Botschaft

- **Füge deine Medien der globalen MY World 360° Sammlung hinzu.** Teile mit uns deine 360° Medien über das MY World 360° [Submission Formular](#), damit man dich bei speziellen Screenings von bevorstehenden UN-Ereignissen berücksichtigt, und teile sie über die Social Media mit dem Hashtags #MYWorld360 und #Act4SDGs.

Starte eine Action Campaign – Du hast deine MY World 360° Medien erstellt, aber du bist noch nicht fertig! Damit deine Medien eine Wirkung haben ist es wichtig, sie auf eine Weise zu teilen, durch die das Ergebnis erreicht wird, das du dir wünschst. Das bedeutet, dass man eine Action Campaign kreiert und über Folgendes nachdenkt:

- Eingaben und Ressourcen: Was steht dir zur Verfügung, das für deine Kampagne nützlich sein kann?
- Aktionen: Was unternimmst du und dein Team, um die Action Campaign durchzuführen?
- Ergebnisse: Welche Ergebnisse sind dir bekannt, die du über deine Aktionen erreichen kannst (einschließlich anvisierter Zahlen usw.)?
- Wirkungen: Die tatsächliche Veränderung, von der du hoffst, dass sie aufgrund deiner Aktionen und Ergebnisse eintreten (dazu zählt, wie du die stattfindenden Veränderungen messen willst).

Denke an das Publikum, das du mit deinen Medien erreichen willst. Solltest du bereits Zugang zu ihm haben, dann sind sie ein "Ergebnis" oder eine "Ressource." Solltest du keinen Zugang zu ihnen haben, welche Maßnahmen kannst du dann ergreifen, um ihnen deine Medien zu präsentieren? Dein Aktionsplan könnte folgendermaßen aussehen:



Eingaben und Ressourcen	Aktionen	Ergebnisse	Wirkungen
<i>Beispiel</i> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Medien über das lokale Jugendzentrum der Gemeinde • Freunde und Familie • Gemeinderat • Webseite der Gemeindepnachrichten • Online-Plattformen 	<i>Beispiel</i> <ul style="list-style-type: none"> • Organisiere im Jugendzentrum eine Ausstellung • Wirb mit einer Präsentation beim Gemeinderat und über die Webseite • Veröffentliche Medien online • Jeden einladen, den wir kennen 	<i>Beispiel</i> <ul style="list-style-type: none"> • Medien, die bei der Präsentation von Besuchern gesehen werden (Ziel = 30) • Medien, die online geteilt wurden (Ziel = 20-mal) 	<i>Beispiel</i> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Freiwillige für das lokale Jugendzentrum (Metrik = Anzahl der Freiwilligen)

Erstelle eine Anleitung zur Ansicht und zu den Ressourcen

Anleitung zur Ansicht - Erstelle eine Anleitung zur Ansicht und zu anderen Ressourcen, die deinen Medien beigefügt sind. Zum Beispiel: Ein 1- bis 2-seitiger Flyer oder ein Poster, die deinen MY World 360° Medien beigefügt sind, könnten Folgendes enthalten:

- Titel deiner 360°-Geschichte
- Bild oder Screenshot von deiner 360°-Geschichte
- Kurzes Künstler-Statement mit Informationen wie beispielsweise: Warum hast du dieses Thema gewählt? Welche Wirkung erhoffst du von deinen Medien? Was hast du aus diesem Erlebnis gelernt.
- Diskussionsfragen. Welche interessanten Diskussionen könnten durch deine Medien angeregt werden? Danksagung. Füge eine Liste aller Schüler/Studenten samt ihren Rollen bei, die zu dem Projekt beigetragen haben. Dies ist auch ein guter Ort, all jenen zu danken, die mit zu diesem Werk beigetragen haben.
- Foto des Künstlers/der Künstlerin. Ein Gruppenfoto oder individuelle Portraits der Ersteller der 360° Medien.

Geschichten von hinter der Szene – Hast du Fotos oder Video-Filmmaterial aufgenommen, während du deine Medien geschaffen hast? Erstelle ein Video oder einen Blogeintrag von „der Herstellung“. 360° ist ein neues Medienformat und Geschichten sind eine wunderbare Möglichkeit, Zuschauer zu erreichen, die motiviert sein könnten, sich deine 360° Medien anzusehen.

Howto-Anleitungen – Hast du dir, während du deine Medien erstellt hast, neue Fähigkeiten angeeignet? Hilf anderen, indem du deine Erfahrungen in der Form eines Screencast oder einer Howto-Anleitung mitteilst, um die Fähigkeiten, die du gerade gelernt hast, zu vertiefen.

Gib eine Präsentation vor Ort – Du hast intensiv an deinem 360° Medienprojekt gearbeitet! Nimm dir Zeit und feiere deine Arbeit. Unten findest du ein paar Tipps, wie man eine Ausstellung oder ein Fest organisiert, um seine Arbeit mit anderen zu teilen.



- **Veröffentlichen** – Lade Freunde, Familienangehörige und andere Menschen aus deiner Gemeinde zur Teilnahme ein. Erstelle ein Poster oder ein Spruchband für die Veranstaltung, oder für jedes der Medienprojekte, die du mit den anderen teilen willst.
 - **Set-Up** – Schaffe einen Raum, der förderlich ist, damit sich die Betrachter mit den Medien engagieren und mit allen anwesenden Produzenten kommunizieren.
 - **Teilen** – 360° Medien sind für die meisten Menschen etwas Neues. Überlege dir, wie du die Gruppe und einzelne Betrachter anweisen kannst, mit 360° Medien zu interagieren.
 - **Verbinden** – Kommuniziere mit den Teilnehmern. Wie wirst du, wenn VR-Kopfhörer verwendet werden, die Betrachter unterstützen, sich miteinander zu befassen, wenn sie die Kopfhörer abnehmen? Ermögliche eine Diskussion, in der die Teilnehmer Fragen stellen und das Erlebnis in der gesamten Gruppe diskutieren können.
 - **Feiern** – Hab Spaß! Der Abschluss deines 360° Medienprojekts war ein großer Erfolg!
-
- *Vielen Dank, dass du an MY World 360° teilnimmst und zur Handlung zu einer besseren Welt für alle begeisterst – wir sind gespannt, was du als Nächstes schaffen wirst!*
 - #myworld360 #Act4SDGs

